Frühkindliche Bildung in Ravensburg

Stadt Ravensburg

Bericht und Kita-Bedarfsplanung 2020/2021

Sozialausschuss

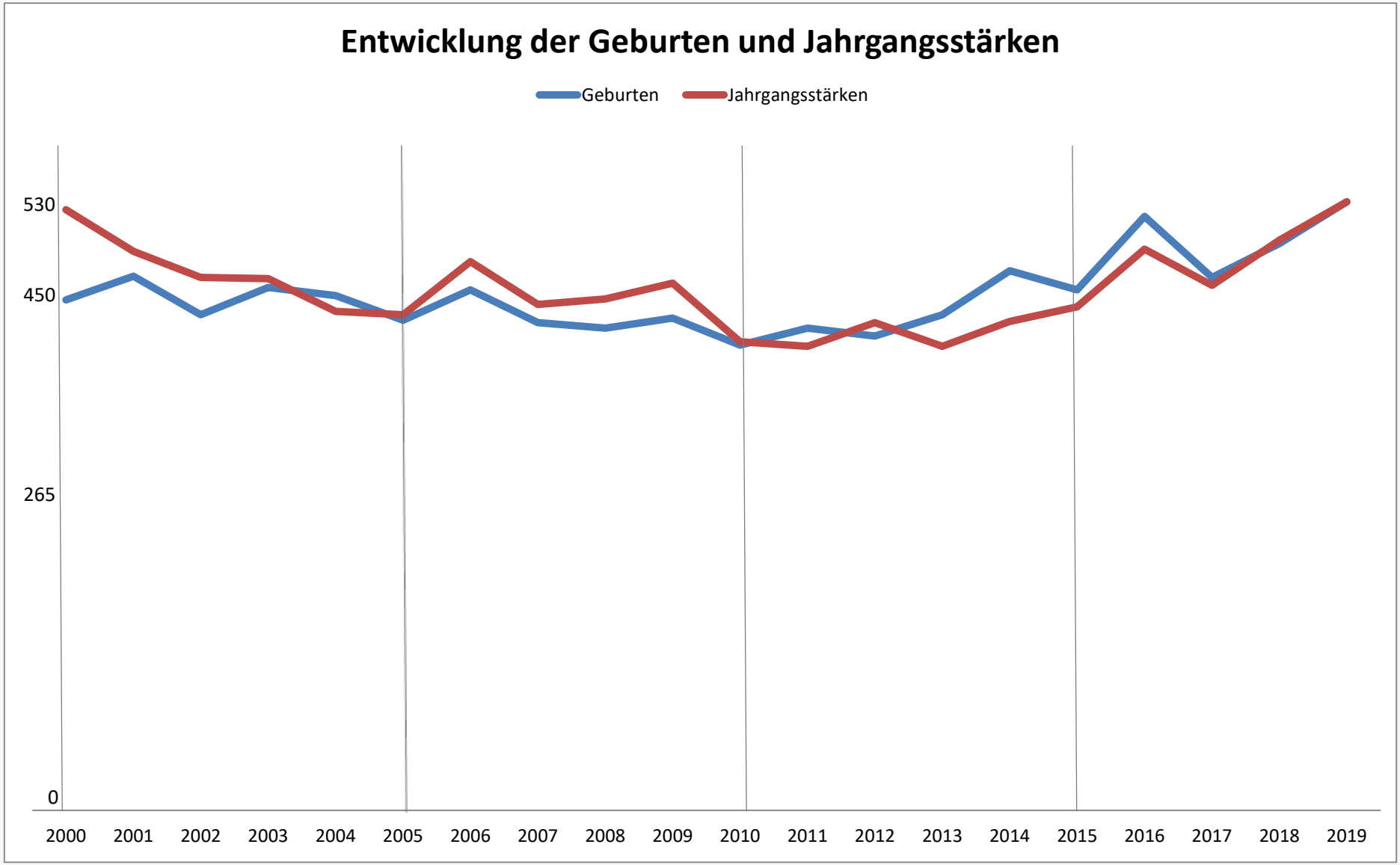
05. Mai 2020

Ravensburg für Familien

Ravensburg für Familien

Geburten und Jahrgangsstärken

Stadt Ravensburg



Geburten mit Jahrgangsstärken

Geburtenrate und Jahrgangsstärke

Jahr	Geburten im Jahr	Personen zum 31.12.2019	Differenz
2010	412	415	+3
2011	427	411	-16
2012	420	432	+12
2013	439	411	-28
2014	478	433	-45
2015	461	446	-15
2016	526	497	-29
2017	472	465	-7
2018	502	505	+3
2019	539	539	0

Bedarf U3

Hoher Bedarf in 2021

Jahrgang 2017 ist bis 2020 einschließlich in den Kitas U3
„Schwacher“ Jahrgang ist derzeit in 2019 größtenteils noch in der Kita
(mit Alter von 2 Jahren)

Jahrgang 2018 ist bis 2021 einschließlich in den Kitas U3
Jahrgang kommt spätestens in 2019/20 in die Kitas
(mit Alter von 2 Jahren)

Jahrgang 2019 ist bis 2022 einschließlich in den Kitas U3
Jahrgang kommt größtenteils 2020/21 in die Kitas
(mit Alter von 1 Jahren - Elternbefragung)

Kita – Jahr 20/21
Jahrgang 2018 505 Kindern ersetzt Jahrgang 2016 497 Kindern + 8

Kita Jahr 21/22
Jahrgang 2019 539 Kindern ersetzt Jahrgang 2017 465 Kindern +74

!!

Betreuungsbedarf U3 allgemein

Elternbefragung:
Ca. 83 % (Vorjahr 85 %) haben Betreuungsbedarf für ihr Kind vor dem 3. Geburtstag!

= Bedarfsquote ca. 45 - 46 % (stabil zum Vorjahr)

ABER: Platzausbau U3 noch nicht beendet, da immer noch Plätze fehlen u.a. auch wegen weiter steigender Kinderzahlen.

Bedarf U3

Entwicklung Betreuungsplätze für Kinder bis 3 Jahre

	Stand 31.12.2019	Veränderungen 2020/2021 inkl. nicht genutzte Kapazitäten
Plätze für Kleinkinder, inkl. TP	619 Plätze	649 (669) Plätze
Anzahl Kinder 0-3 Jahre	1.509 Kinder	1.509 Kinder +/- x
Versorgungsquote	41 %	ca. 43 % -/+ x

Ziel: Erreichen der Bedarfsquote von ca. 45,22 % und somit 683 Plätzen

zusätzlicher Bedarf 20/21 ca. 34 Plätze!

Bedarf U3

Betreuungsbedarf in Bezug zum Alter des Kindes	2020	2019	Tendenz ggü. Vorjahr
in den ersten 12 Monaten	**1,91 %**	0,9 %	↑
nach dem ersten Geburtstag	**49,8 %**	46,5 %	↑
nach dem zweiten Geburtstag	**31,1 %**	36,4 %	↓
nach dem dritten Geburtstag (inkl. k.A.)	**17,2%**	16,2 %	↑

Trend des Vorjahres setzt sich fort:

Nach dem 1. Geburtstag **+3,3 %** ggü. Vorjahr

Nach dem 2. Geburtstag **-5,3 %** ggü. Vorjahr

→ Kinder sind länger in der Einrichtung! = mehr Plätze nötig

Langfristige Entwicklung Kinderzahlen

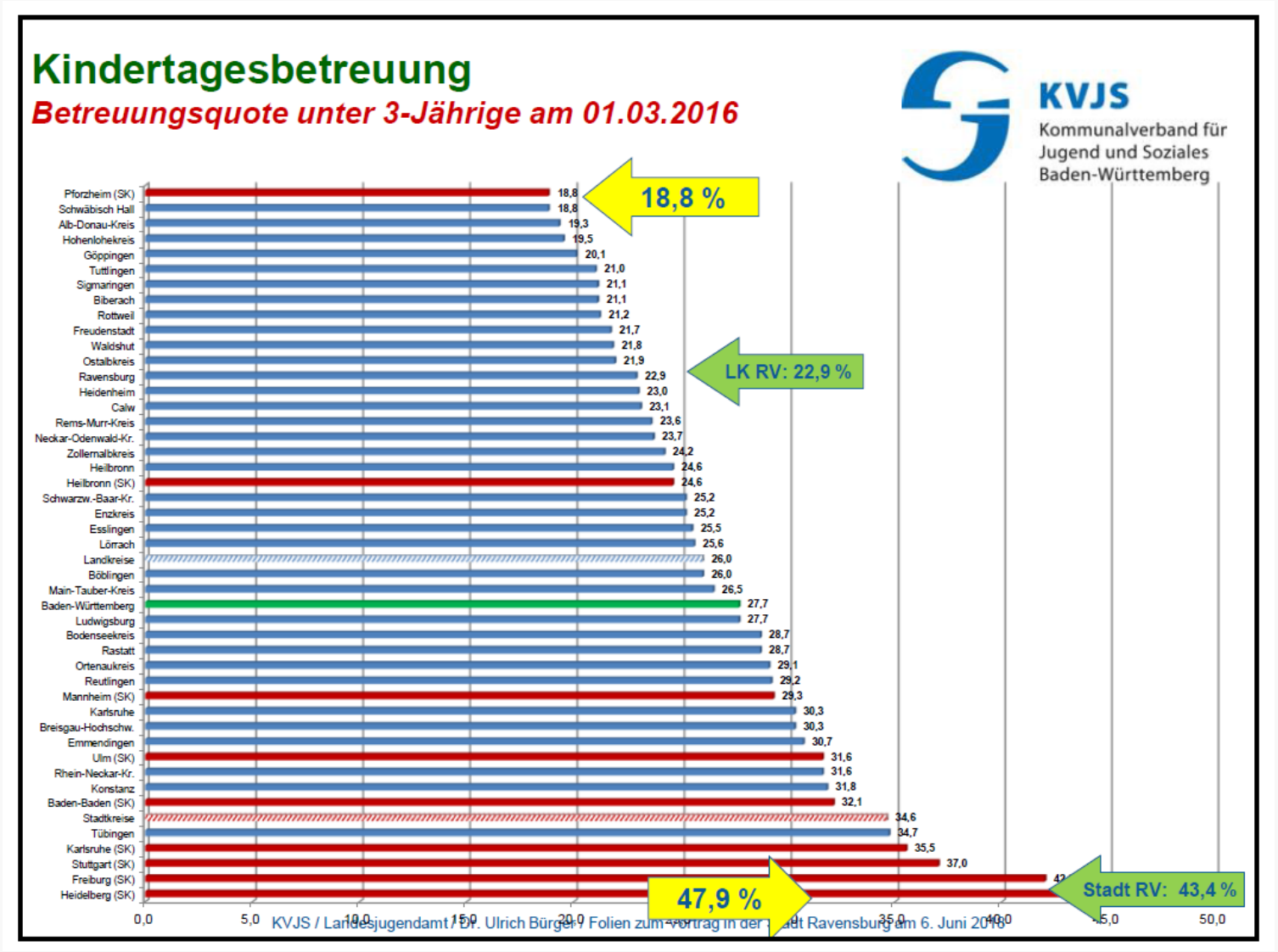
Voraussichtliche Entwicklung der Altersgruppe der 0- bis unter 10-jährigen in der Stadt Ravensburg vom Jahr 2014 bis zu den Jahren 2025/2030/2035

	2014		2020		2025		2030		2035	
Stadt RV	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
0- u 3	1 278	100	1 451	114	1 422	111	1 372	107	1 325	104
3- u 6	1 266	100	1 409	111	1 409	111	1 372	108	1 326	105
6- u 10	1.745	100	1.695	97	1.870	107	1.855	106	1.802	103
10- u 15	2.235	100	2.235	100	2.182	98	2.345	105	2.323	104

Quelle: Dr. Ulrich Bürger, KVJS

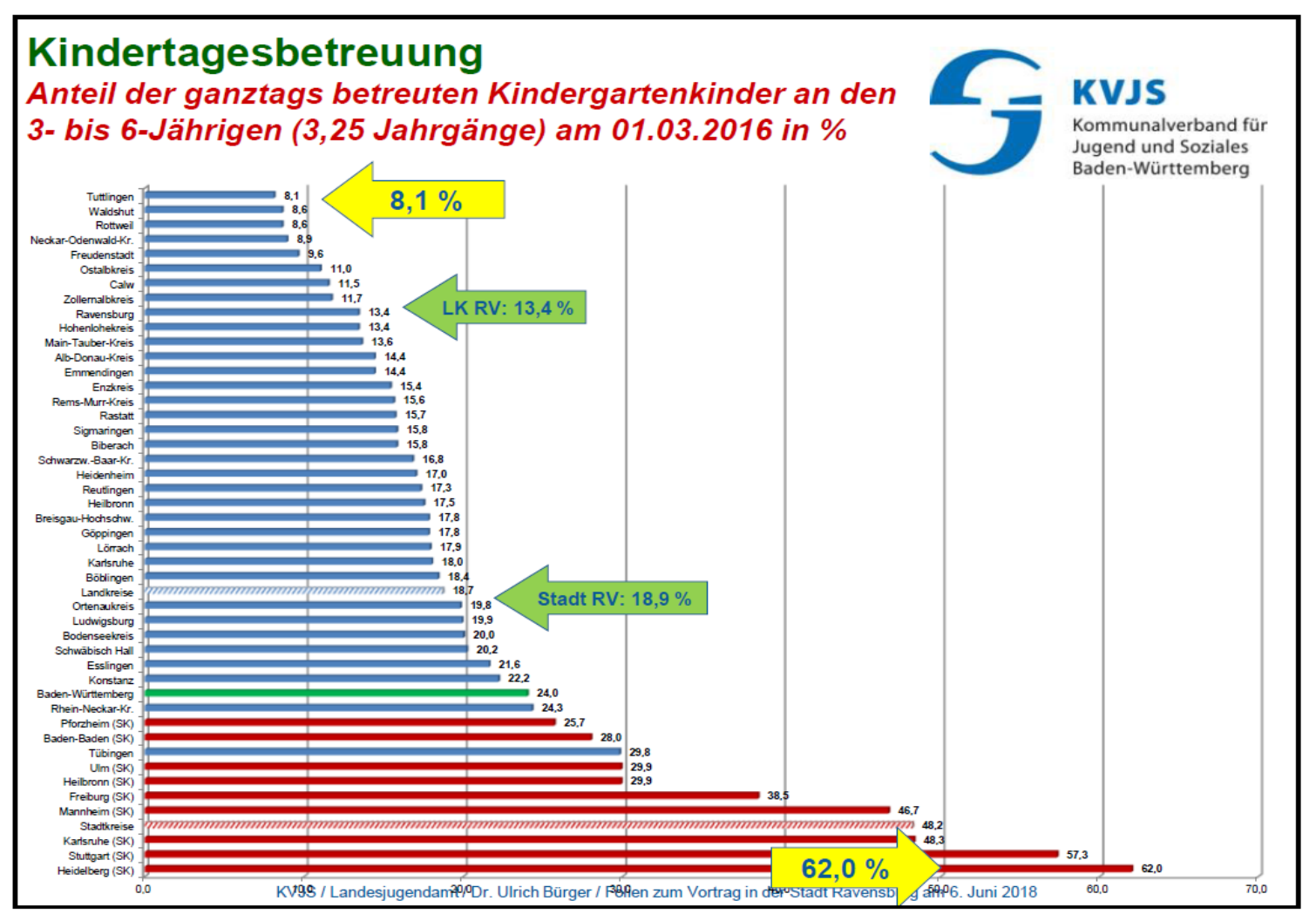
KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Betreuungsquote U3



Quelle: Dr. Ulrich Bürger, KVJS

Betreuungsquote Ü3 GT



Quelle: Dr. Ulrich Bürger, KVJS

Fazit

Für das aktuelle Kita-Jahr vereinzelt freie Plätze, teilweise aber mit ü3 Kindern belegt. Auf zusätzlichen Bedarf bzw. Bedarf aus Zuzug kann gerade noch reagiert werden.
Ab neuem Kita-Jahr ist die Platzverfügbarkeit leicht angespannt. Das Kita-Jahr 21/22 wird eine enorme Herausforderung.

Offene Frage – Blick in die Glaskugel:
Gibt es durch Corona mehr (mehr Zeit zu Hause, weniger Freizeitalternativen) oder weniger Kinder (wirtschaftliche Situation ist angespannter)?

Mögliche Lösungen:

- weitere Plätze (3 bis 4 Krippengruppen) müssen in den kommenden 1 bis 2 Jahren hergestellt werden (Einzelne Maßnahmen laufen bereits)

- Im Weiteren Schaffung neuer Plätze bei größeren Wohnbauentwicklungen oder deutlichen Änderungen beim individuellen Bedarf der Eltern.

Elternbefragung U3

Welche Plätze müssen geschaffen werden?

- Krippenplätze (um Bedarf ab 1. Geburtstag abdecken zu können)
- AM – Plätze (um Bedarf ab 2. Geburtstag auch außerhalb von Krippen abdecken zu können)
- Insbesondere Plätze an 5 oder 3 Tagen (Flexibilität gewünscht)
- VÖ-Plätze werden am häufigsten benötigt
- Bedarf nach GT steigt aber weiter
- Bedarf zusätzlicher Betreuungstag samstags besteht nicht

Bedarf Ü3

Entwicklung Betreuungsplätze für Kinder ab 3 Jahren

	Kita-Jahr 2019/2020	Planung Kita-Jahr 2020/2021
Plätze für Kinder Ü3	1.758 Plätze	1.758 Plätze
Anzahl Kinder 3 Jahre bis Schule	1.731 Kinder	1.798 Kinder
Versorgungsquote	**ca. 101,5 %**	**ca. 98 %**

Versorgungsquote sinkt bei steigenden Kinderzahlen, wenn die Platzanzahl nicht erhöht wird. Eine Quote von 102 – 105 % war in der Vergangenheit für gute und wohnortnahe Versorgung erforderlich.

Es ist ein Monat in jedem Jahrgang 3 Jahre lang zusätzlich zu versorgen, da der Einschulungstermin um 1 Monat verschoben wird (+ 40 – 50 Kinder mit Rechtsanspruch, die bisher nicht einkalkuliert waren!) Zwei weitere Male ein Zuwachs in selber Höhe!

Plätze reichen vermutlich gerade noch aus, es kann aber schon in 2020/2021 Einzelfälle geben, in denen keine wohnortnahe Betreuung möglich ist oder Kinder auf u3 Plätzen bleiben müssen!

Fazit Planung U3 und Ü3

Fazit

U3

Weiterer Ausbaubedarf U3 aktuell um 3 bis 4 Krippengruppen
wegen weiter steigender Geburtenzahlen
und bei großen Wohngebietsentwicklungen
evtl. Anpassungen wegen gravierender Bedarfsänderungen

Ü3

Weiterer Ausbaubedarf Ü3 wegen Verschiebung Einschulungsstichtag,
noch folgenden geburtenstarken Jahrgängen
und bei großen Wohngebietsentwicklungen

Erweiterungsmaßnahmen

Es sind in den letzten Jahren zahlreiche Inbetriebnahmen neuer Gruppen erfolgt (z.B. Villa Emma, Villa Kunterbunt, Casa Elisa, Montessori Schwalbenbach, Waldkita Hirscheck, 2. Naturgruppe Waldorf, 3. Gruppe Markus)

<u>In Planung:</u>

- Kita Südstadt Schwanennest (insgesamt 6 Gruppen)
- Erweiterung Bruder Klaus (Taldorf)
- Erweiterung St. Norbert (Weingartshof)

<u>In Planung (vorbehaltlich Finanzierung):</u>

- Einrichtung von Naturgruppen (verschiedene Standorte)
- Kita Rinker-Areal und Fortführung Montessori Schornreute
- Nordstadt (Fusion St. Andreas und St. Ludmilla) mit Erweiterung nach Sanierung Gebäude St. Andreas
- Kita Schmalegg, neuer Standort mit Erweiterung
- Kita Oberzell, neuer Standort mit Erweiterung

Sanierung von Kita-Gebäuden

Sanierungsbedarf weiterhin vorhanden

39 Standorte: Sanierungen sind Daueraufgabe

Personal

Personalentwicklung, Fachkräftegewinnung (Stand Winter 2019)

- 535 pädagogische Fachkräfte insgesamt (27 mehr als im Vorjahr)
- 222 in Vollzeit, 313 in Teilzeit
- darunter 18 Männer (3,3 %)

- 50 Fachkräfte über 60 Jahre alt (ca. 9,3 %): Neubesetzungen hierfür in den kommenden 5 Jahren
- Aufgrund Aufbau neuer Gruppen entsteht weiterer Personalbedarf

- ca. 322 Fachkräfte sind im Alter bis 40 Jahre (ca. 60 %) und befinden sich damit in der potentiellen Familiengründungsphase

- Ca. 15 Fachkräfte (ca. 2,8 %) sind aktuell schwanger und fallen in den meisten Fällen unter das sofortige Beschäftigungsverbot: kein Vorlauf in der Reaktionszeit der Träger möglich

- neue Herausforderung: Risikogruppen

Personalentwicklung, Fachkräftegewinnung

- Fachkräftemangel
- Derzeit ca. 200 Absolventen der Fachschulen im Landkreis jährlich
- Bisher kann und konnte neues Personal rekrutiert werden
- Anreizsysteme auf örtlicher Ebene

Kita-Software für Anmeldungen und Platzvergabe

- Little Bird hat den Zuschlag erhalten
- Implementierung gemeinsam mit den Trägern hat begonnen
- Echtbetrieb mit Anmeldungen für das Kita – Jahr 21/22 ab 01.01.2021
- Infofilm für Eltern in Kooperation mit GEB Kitas geplant

Kinderbetreuung: Anmeldung, Vergabe & Verwaltung

Jedes Kind hat ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zur Einschulung einen gesetzlichen Anspruch auf einen Platz in einer Tagesbetreuung. Dem gegenüber stehen vielerorts Mangel an Betreuungsplätzen bzw. ungenaue Bedarfsprognosen und Personalmangel in den Einrichtungen. Kommunen stehen in der Verantwortung – LITTLE BIRD unterstützt sie dabei: Wie viele Plätze werden wo gebraucht? Welche Familie sucht noch und welche ist bereits versorgt? Muss nachgebessert oder umverteilt werden?

Der Anmeldeprozess wird durch das Online-Portal digitalisiert und vernetzt. Jugendämter behalten den Überblick und können Vergabe und Verwaltung mit Hilfe der LITTLE BIRD Verwaltungssoftware besser steuern, Bedarfe ermitteln und wo notwendig, zusätzliche Plätze schaffen.

- Berechnung & Abrechnung von Elternbeiträgen und Zuschüssen
- Unkomplizierte Bedarfskontrolle durch selbstreinigende Wartelisten
- Vernetzte Wartelisten: Garantiert ohne mehrfache Platzvergaben/ Verträge
- Steuerung kritischer Fälle mit Gefährdung des Rechtsanspruches
- Integration von Trägern der freien Jugendhilfe und deren Fachverfahren
- Online-Profile für Betreuungsanbieter für einfaches Suchen und Finden
- Rechtliche Absicherung durch genaue Dokumentation des Vergabeprozesses
- Einfache Erstellung und Übermittlung von Statistiken und Dokumenten
- Rankingsystem mit eigenen Kriterien für die qualitative Platzvergabe

Gesetzliche Entwicklungen

„Gute-Kita-Gesetz“ (Bund)

- Gesetz ist in Kraft getreten
- Für Baden-Württemberg stehen ca. 722 Mio. Euro zur Verfügung
- Rechtswirksamkeit vorhanden, alle 16 Bundesländer haben mit dem Bund Verträge zur Umsetzung abgeschlossen
- Allgemeine Zielsetzungen: u.a. Stärkung der Leitungen, Sicherung der Fachkräftegewinnung, starke Kindertagespflege, guter Betreuungsschlüssel
- Land und Kommunale Spitzenverbände haben sich darauf verständigt, die Mittel vorrangig in Leitungszeit zu investieren.

<u>Weiterentwicklung Leitungszeit in Ravensburg:</u>

- 13,5 % Vollstellenanteil pro Gruppe
- Weitere Entwicklungen beobachten und Anpassungen vornehmen

Gesetzliche Entwicklungen

Pakt für Bildung und Betreuung (Land)

- Ziel Weiterentwicklung der Qualität
- Finanzvolumen 80 Mio. Euro
- Konzept beinhaltet u.a. Ausbildungsoffensive für Fachkräfte, qualifizierte Sprachförderung, Evaluation des Orientierungsplanes

Weiterentwicklung PIA-Ausbildung in Ravensburg:

- Erhöhung der PIA-Ausbildungsstellen um mind. 25 %
- Basiswert: Anzahl Stellen 1. Ausbildungsjahr im Schuljahr 2017/2018
- Förderung alle Stellen mit 100 Euro pro Monat und Stelle
- Ziel: Erhöhung der PIA-Ausbildungsstellen um 50 %. Förderung alle Stellen mit 200 Euro pro Stelle und Monat – wurde 19/20 erreicht
- ab Sep 2020 Anrechnung aller Stellen in allen 3 Ausbildungsjahren mit 0,15 % auf den Mindestpersonalschlüssel

Finanzierung

- 27,66 Mio. Euro pro Jahr (Planansatz) kostet derzeit der Betrieb der Kitas in Ravensburg (im Sinne von Umsatz ohne Investitionen)

- Ca. 70 - 75 % der Kosten sind Personalkosten

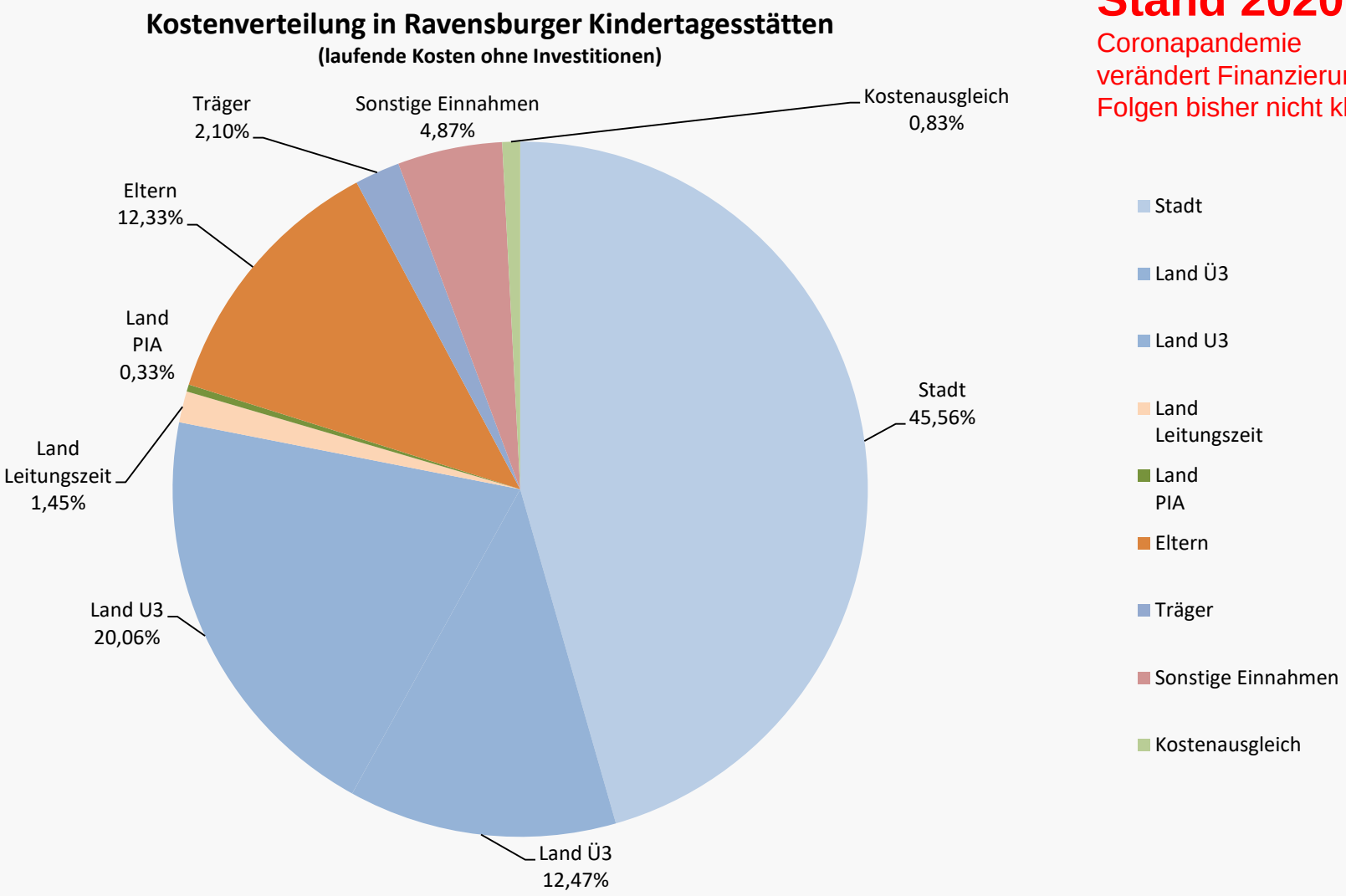
Ravensburg für Familien

Finanzen

Stadt Ravensburg

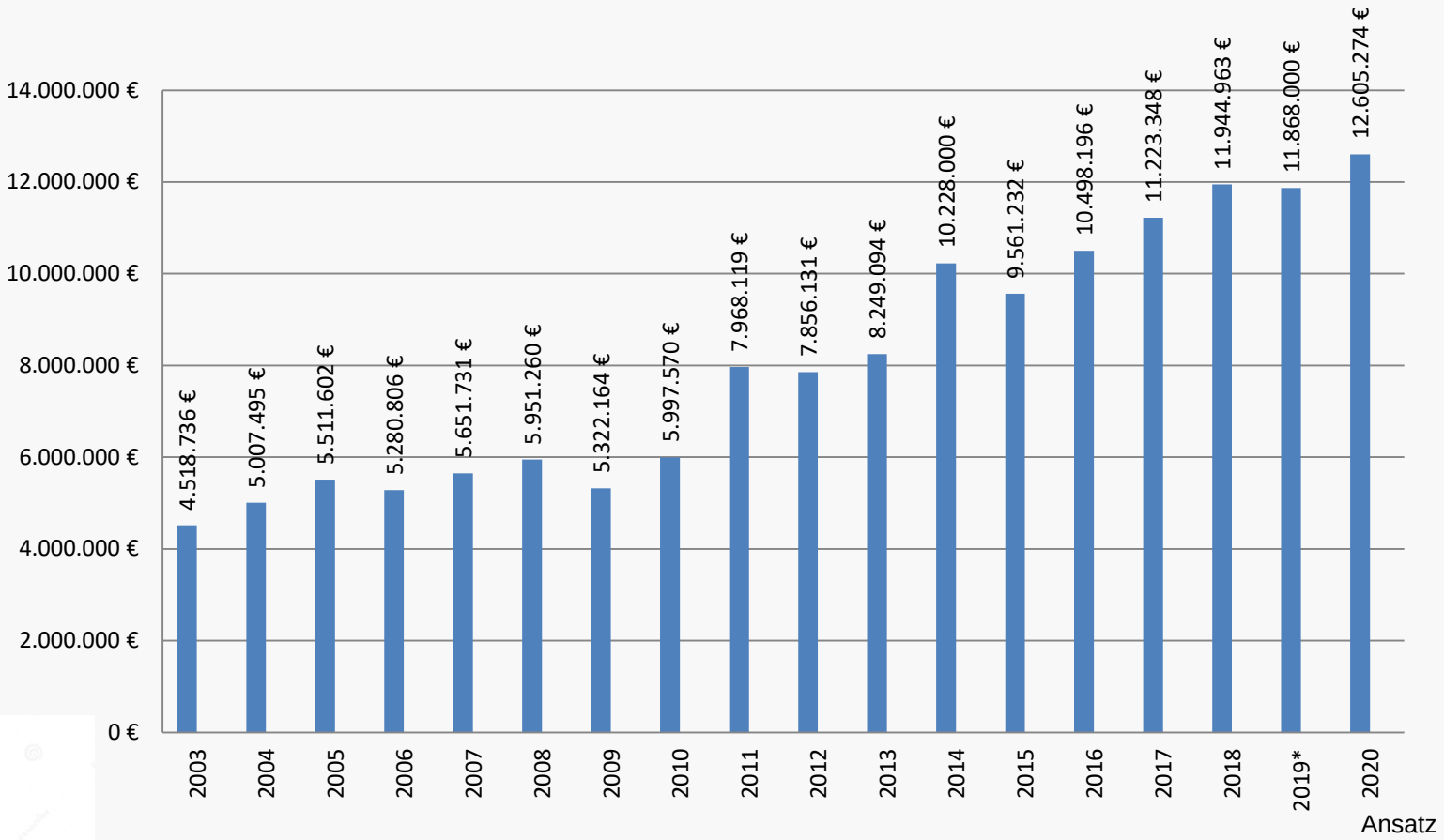
Stand 2020

Coronapandemie verändert Finanzierung
Folgen bisher nicht klar!

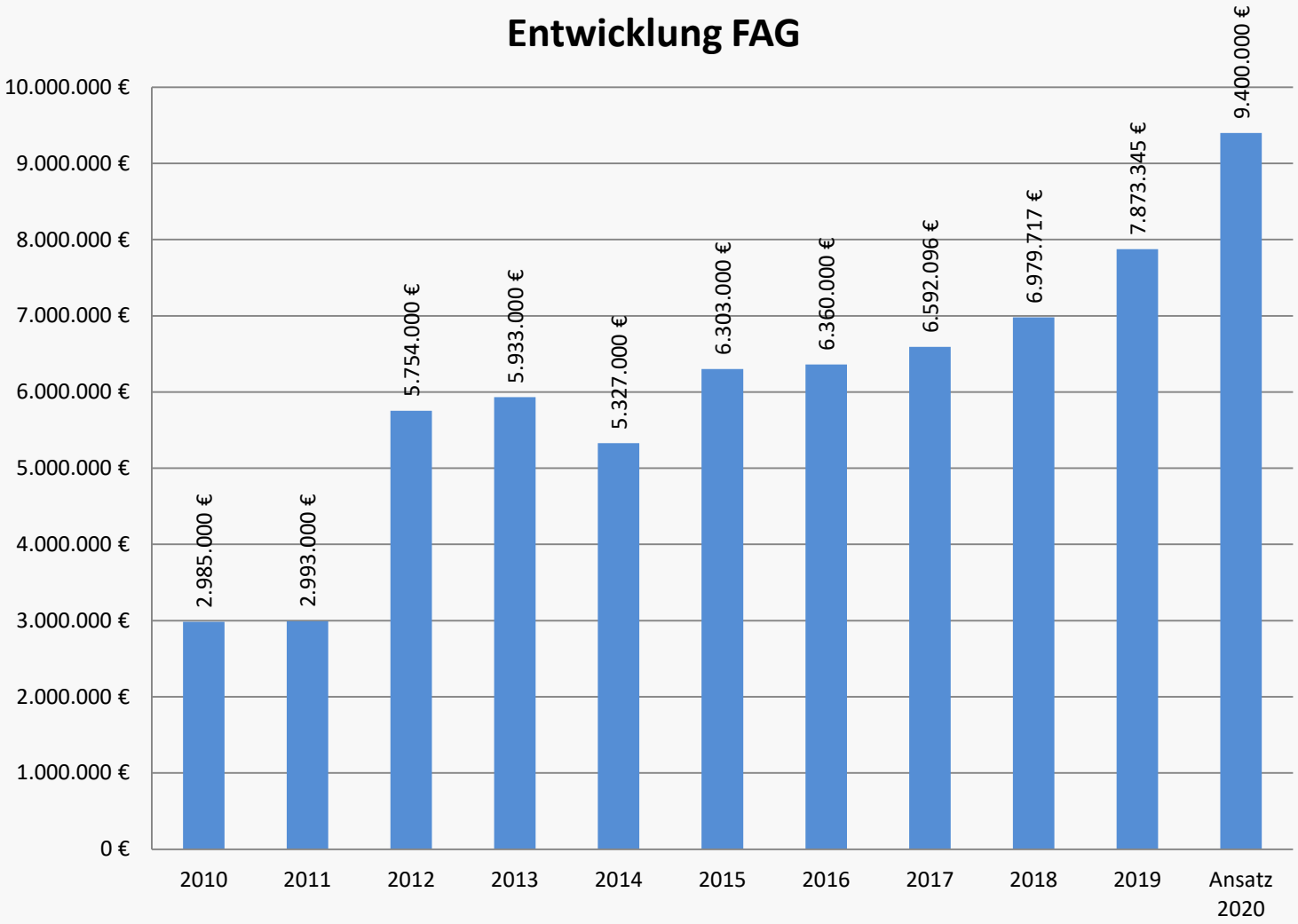


Finanzen

Städtischer Abmangel Kinderbetreuung



Finanzen


Entwicklung FAG
10.000.000 €
9.000.000 €
8.000.000 €
7.000.000 €
6.000.000 €
5.000.000 €
4.000.000 €
3.000.000 €
2.000.000 €
1.000.000 €
0 €
2.985.000 €
2.993.000 €
5.754.000 €
5.933.000 €
5.327.000 €
6.303.000 €
6.360.000 €
6.592.096 €
6.979.717 €
7.873.345 €
9.400.000 €
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
Ansatz 2020

Elternbeiträge

- Anpassung für Kita-Jahr 2020/2021 erfolgt gem. Landesempfehlung
- Kostendeckungsgrad Beiträge bei ca. 14 % an den Gesamtkosten
- U3-Befragung: für viele Eltern sind Beiträge nicht nachvollziehbar. Die Akzeptanz der Höhe und des Beitragssystems hat abgenommen
- Gesetzliche Entwicklungen müssen weiter abgewartet werden

Zusammenfassung

Herausforderungen

- Planung der Platzangebote U3 aufgrund hoher Dynamik und verkürzten Planungszeiträumen
- Wachstum an Wohnraum = Ausbau der Plätze/neue Kitas
- Finanzierung Investition von neuen Angeboten und Sanierungen
- Zeitnahe Umsetzung von baulichen Entwicklungen (Auslastung Verwaltung Träger sowie Bauverwaltung, Bauunternehmen und Handwerker)
- Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben
- Kurzfristige Veränderungen durch neue Verwaltungsvorschriften (z.B. Entwicklung PIA-Ausbildung, KOLIBRI etc.)
- Fachkräftemangel
- Finanzcontrolling (zunehmende Komplexität und mehr Quantität)
- Coronapandemie und ihre Folgen nicht abschätzbar

Ravensburg für Familien

Stadt Ravensburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ravensburg für Familien

FAMILIENBEWUSSTE KOMMUNE PLUS 2015